

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE	7
I. EINLEITUNG	13
<i>Zum gegenwärtigen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnis der kongenitalen Legasthenie</i>	
II. UNSERE FÄLLE 1-14	21
III. DIE SCHREIBSTÖRUNGEN DER KONGENITALEN LEGASTHENIKER (Fall 15 und 16)	66
IV. DAS SYNDROM DER KONGENITALEN LEGASTHENIE UND DIE VORHANDENEN ERKLÄRUNGSVERSUCHE	80
1. Das Syndrom	80
2. Die bemerkenswerte Übereinstimmung des Syndroms mit der Symptomatik der Fälle des nervenärztlichen Schrifttums	85
3. Die Ursachen für die abweichende Symptomatik der Legasthenie in der von Psychologen und Pädagogen veröffentlichten Kasuistik	86
4. Zwei eigene Fälle von Lese-Rechtschreiberückstand, die keine kongenitalen Legasthenien sind (Fall 17 und 18)	87
5. Über die Notwendigkeit, von den einzelnen Fällen mit Lese- und Rechtschreiberückstand einen genauen Befund der einzelnen Leistungen zu erheben und die Fälle verschiedener Ätiologie zu sondern	90
6. Die Frage der Erbllichkeit	93
7. Die wesentlich besseren Leistungen der kongenitalen Legastheniker im Lesen und Diktatschreiben von Zahlen	97
8. Die räumliche Verlagerung der Buchstaben bei den kongenitalen Legasthenikern	102
9. Die Sprache	106
10. Über Linkshändigkeit, Äugigkeit, Dominanzverlagerung und eidetische Phänomene bei kongenitalen Legasthenikern	109
11. Das Gerstmann-Syndrom und die Symptomatik der kongenitalen Legasthenie	116
12. Die Hirnpathologie der kongenitalen Legasthenie	120
13. Gibt es eine literale, kongenitale Legasthenie?	121
14. Die verschiedenen Schweregrade der kongenitalen Legasthenie (Fall 19-21)	127
15. Die Häufigkeit der kongenitalen Legasthenie	137
V. DIE PSYCHOPATHOLOGISCHE STRUKTUR DER KONGENITALEN LEGASTHENIE (Fall 22)	141

VI. DIE PRIMÄREN UND DIE SEKUNDÄREN SYMPTOME DER KONGENITALEN LEGASTHENIE	146
VII. GIBT ES EINE AKUSTISCHE UND EINE OPTISCHE FORM DER KONGENITALEN LEGASTHENIE?	148
VIII. SCHWACHSINN UND KONGENITALE LEGASTHENIE (Fall 23)	152
IX. DIE SOZIALPSYCHIATRISCHEN AUSWIRKUNGEN DER KONGENITALEN LEGASTHENIE	156
1. Die seelischen Fehlentwicklungen bei erblicher Lese-Rechtschreibschwäche, ihre Symptomatik und ihr Verlauf (Fall 24)	156
2. Die Häufigkeit dieser Fehlentwicklungen	161
3. Die notwendigen vorbeugenden Maßnahmen zur Verhütung von seelischen Fehlentwicklungen bei kongenitalen Legasthenikern	162
X. SCHULE UND KONGENITALE LEGASTHENIE (Fall 25)	165
XI. DIE FORENSISCHE BEURTEILUNG DER KONGENITALEN LEGASTHENIKER	168
XII. ÜBER DIE MÖGLICHKEIT EINER FRÜHDIAGNOSTIK DER KONGENITALEN LEGASTHENIE	175
XIII. DIE DIAGNOSTIK DER KONGENITALEN LEGASTHENIE (Zusammen- fassende Darstellung)	178
1. Die zeitgerechte Diagnostik	178
2. Die verspätete Diagnostik	183
XIV. DIE THERAPIE (Zusammenfassende Darstellung)	185
1. Die Behandlung bei zeitgerechter Diagnostik	185
3. Die Therapie bei verspäteter Diagnostik	193
XV. ÜBER DIE BEDEUTUNG DER SPRECHSPUR ALS METHODISCHES HILFSMITTEL FÜR DIE THERAPIE DER KONGENITALEN LEGASTHENIE	196
XVI. DIE GANZWORTMETHODE BEIM LEBEUNTERRICHT IN IHRER BEZIEHUNG ZUR KONGENITALEN LEGASTHENIE	198
XVII. ÜBER DIE THERAPIE IN JUGENDSTRAFANSTALTEN	202
XVIII. LITERATURVERZEICHNIS	205
XIX. NAMENREGISTER	212
XX. SACHREGISTER	215